

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 45

Rubrik: Wortwechsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

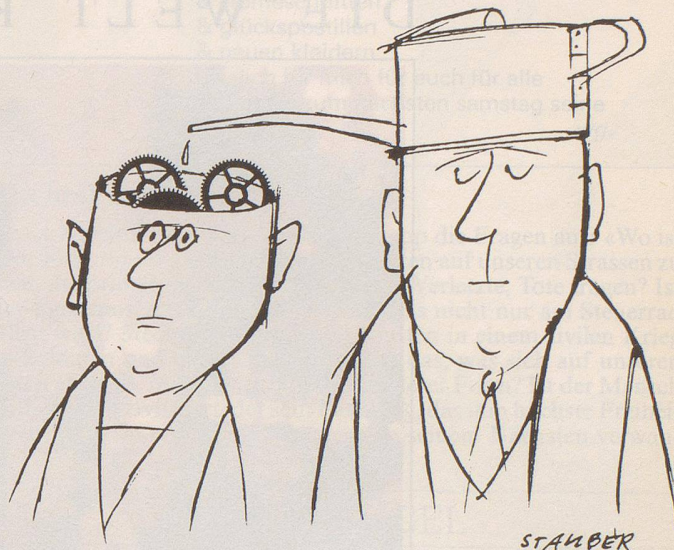
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Apropos Fortschritt

Dank dem neuesten Klaviercomputer vermögen jetzt Flügel allein Interpretationen berühmter Pianisten perfekter zu spielen, als wenn die Meister persönlich die Tasten bearbeiteten ... *pin*

Äther-Blüten

Klipp und klar erfuhr man in der besinnlichen Morgensendung «Zum neuen Tag»: «Nume Guets wird missbrucht!» *Ohohr*

Ungleichungen

Gerade beim Tennis und in den Finals der Besten zeigt sich immer wieder, dass nur einer gewinnen kann ... *Boris*

Stichwort

Illusion: Zu meinen, das Lösen von Kreuzworträtseln erweitere den Wortschatz (Ben, Gen, Ren, Sen) ... *pin*

Gleichungen

Ein leicht gestresster Ehemann zu seiner Gattin: «Du brauchst mich gar nicht zu schonen – ich schon mich selber nicht ...» *Boris*

FELIX BAUM
WORTWECHSEL
Lebensmittel:
Durchschnitt der
Lebensdauer

Wauwau!

Die Gemeinde Schwaig im Freistaat Bayern lässt die Hundebesitzer wissen: «Mit dem Zahlen der Hundeabgabe wird nicht das Recht erworben, Hunde auf den Gehsteig machen zu lassen. Dieses Recht hat auch jeder andere Bürger nicht, obwohl er Steuern zahlt.» *ba*

Pünktchen auf dem i



öff

Sollen müsste man

Eigentlich ist er einer der Stilen im Land und tat nie jemandem etwas zuleid, der Maximilian.

Auch in der Beiz, wo er halbhinten seinen Stamplatz hat, fällt er kaum besonders auf. Nur hin und wieder, meistens im späteren Verlauf des Abends, haut er einmal auf den Tisch, dass Flaschen und Gläser wackeln. Und ruft laut: «Me sött ...!»

Deutlich und ausführlich stellt Maximilian fest, was der Ammann, der Gemeinderat, die Bundesversammlung, der Mister President der USA oder wer immer die Kompetenz dazu hat, längst hätte tun sollen.

Maxis «me sött» werden rundum zur Kenntnis genommen, kräftig unterstützt oder wohlwollend belächelt, je nachdem. Alle wissen, dass er es durchaus ehrlich meint.

Dann und wann kommt es vor, dass der Wirt sich zu Maximilian neigt und ihm augenzwinkernd zuflüstert: «Dini Frau hät aglütet – du söttisch scho lang deheisi!» *Boris*

Wortwörtlich

Warum sind Tennisprofis nicht beneidenswert?

Weil sie sich durchs Leben schlagen müssen.
Gerd Karpe

Personalchef: «Warum haben Sie in den letzten fünf Jahren siebenmal die Stelle gewechselt?»
Bewerber: «Die Nachfrage nach mir war so stark!»

Der Personalchef fragt den Bewerber zum Schluss nach seinem Familienstand: «Ich bin Junggeselle.»
«Dann ist leider nichts zu machen. Wir stellen nur Leute ein, die es gewohnt sind, sich unterzuordnen.»

**Betten,
in denen
Sie sich besser
erholen.**

lattoflex®

Lattoflex Sitz- und Liegemöbel AG,
CH-4415 Lausen